

Volkswacht

für Schlesien und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die „Volkswacht“
erscheint wöchentlich mal. Sonntags
abends mit der Kiedbrud-Beilage
„Wort und Bild“ und ist durch die
Spezial-Neue Graupenstr. 10
und durch Ausdräger zu beziehen.
Preis pro Woche 2.15 Bfg.
3 Wochen 6.45
1 Monat 24.00
3 Monate 72.00
6 Monate 138.00
1 Jahr 276.00
Im Vorhinein bezahlt.

Wojtegenpreis beträgt für die
einzelnen Nummern 2 Bfg. und 4 Bfg.
Kleinvertrieb unter 1000 Bfg.
Arbeitsmarkt, Wohnungs-, Vereins-
u. Veranlassungs-Karten 25 Bfg.
Familien-Adressen 10 Bfg.
Anzeigen für die nächste Nummer
müssen d. vorm. 11 Uhr (1 Tag vorher)
in der Exped. abgelesen werden.

Verleger:
Gedächtnis Nr. 1204.
Bismarck-Ring Breslau Nr. 5852.

Verleger:
Redaktion Nr. 1211.
Bismarck-Ring Breslau Nr. 5852.

Nr. 100.

Breslau, Montag, den 25. August 1919.

30. Jahrgang

Im Zeitalter der Krisen.

Neue Umwälzungen.

Noch stehen wir mitten in den politischen und wirtschaftlichen Katastrophen, die im Gefolge des Krieges einherziehen. Die Ereignisse in Oberschlesien wie in Ungarn sind Zeilenerscheinungen der gewaltigen Erschütterungen, denen Europa noch lange ausgesetzt sein wird. Von der Räterepublik bis zur halbmonarchischen Reaktion sind alle Staatsformen und Umwälzungen vorhanden, welche die Gesellschaft kennt. Neben den uns nahe berührenden Erscheinungen in Oberschlesien sind es die Umwälzungen in Ungarn, die das Auge des organisierten Arbeiters auf sich lenken. Dort hatte ein wenig gefestigtes Proletariat den Lockungen der radikalen Phrase Gehör geschenkt und einem kommunistischen Maulheldentum zum Sieg verholfen, das natürlich nur der Reaktion den Weg bereiten konnte. Bei der Enttarnung zeigte sich, daß die gebildeten Arbeiter in den Kommunisten glatten Verbündeten in die Arme gelaufen waren, Spionagen und Mordern, die sich als politische Felsen drapiert hatten. Die monarchistisch-kapitalistischen Gegenspieler hatten nach ihrem Stürze freie Bahn. Doch auch die habsburgische Gegenrevolution scheint nicht von langer Dauer zu sein. Die Weltmächte wollen anscheinend nicht dulden, daß ein Repräsentant der alten Gewalten wieder zur Macht kommt und sie verlangen eine vom Volke gewählte Regierung.

Der Oberste alliierte Rat befaßte sich mit der Lage in Ungarn und beschloß, ein Telegramm an die ungarischen Behörden zu senden, in dem es u. a. heißt:

Die alliierten und assoziierten Regierungen haben den größten Wunsch, mit dem ungarischen Volke einen dauerhaften Frieden zu schließen, sie glauben jedoch das nicht tun zu können, solange die gegenwärtige ungarische Regierung an der Macht bleibt. Diese Regierung ist nicht durch den Volkswillen eingesetzt, sondern durch einen von einer kleinen politischen Gruppe unter dem Schutz einer fremden Macht durchgeführten Handreich. Sie hat zum Chef ein Mitglied des Hauses Habsburg, das durch seine Politik und seinen großen Ehrgeiz zum großen Teil verantwortlich für das Unglück ist, unter dem die Welt leidet. Ein von einer solchen Regierung abgeschlossener Friede kann kein dauernder sein, andererseits können die alliierten und assoziierten Regierungen die wirtschaftliche Hilfe nicht leisten, deren Ungarn so sehr bedarf. Erzherzog Josef hat erklärt, daß er, bevor er mit den alliierten und assoziierten Mächten in Beziehung treten würde, sich der Vollübertragung unterziehen wolle. Dieser Weg kann nicht befolgt werden, da die Abstimmung unter Aufsicht einer Verwaltung vor sich gehen wird, an deren Spitze der Erzherzog selber steht. Unter den Umständen, in denen sich Ungarn gegenwärtig befindet, ist es schwierig, durch eine Abstimmung den genauen Willen des Volkes feststellen zu können. Die alliierten und assoziierten Mächte bestehen daher darauf, daß der derzeitige Präsident von der höchsten Stelle des Staates Ungarn zurückzieht, um einer aus den Parteien zusammengesetzten Regierung Platz zu machen. Die alliierten und assoziierten Mächte sind bereit, mit jeder Regierung zu verhandeln, deren Macht sich auf das Vertrauen einer auf diese Weise gewählten Nationalversammlung stützt.

Am Sonnabend ist auch ein Telegramm Clemenceaus eingelaufen, worin mitgeteilt wird, daß die Regierungen der Westmächte die Verweigerung des königlichen Prinzen Joseph und dessen Regierung nicht anerkennen und erklären, daß sie nicht geneigt sind, mit dieser Regierung über den Frieden zu verhandeln.

Nach Entressen dieses Telegramms rief Ministerpräsident Friedrich sofort einen Ministerrat ein, zu dem auch Prinz Joseph erschien. Es wurden zwei wichtige Entschlüsse getroffen und zwar:

1. Prinz Joseph infolge der Stellungnahme der Entente keine Tätigkeit als abgeklärter betrachtet und von der Verweigerung zurücktritt, und
2. daß auch die durch den Prinzen ernannte Regierung keine Tätigkeit mehr hat.

Von dieser Entschliebung machte der Ministerpräsident persönlich der in Budapest weilenden Ententekommission und mittels Funkspruch auch Clemenceau Mitteilung. Die Budapester Ententekommission forderte den Ministerpräsidenten auf, ein Ministerium zu bilden, in welchem sämtliche gesellschaftlichen Schichten des Landes vertreten sind.

Zugleich wurde der Ministerpräsident aufgefordert, unter allen Umständen für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen. Die Entente stellt zur Bildung der neuen Regierung eine Frist von drei Tagen. In der neuen Regierung werden die Sozialdemokraten vertreten sein, Staatsform und Richtung der zukünftigen Regierung Ungarns werden von dem Ausfall der Wahlen abhängen, die im September stattfinden. Damit ist sowohl das monarchische als das Räterepublik-Experiment Ungarns erledigt, nachdem besonders das letztere dem Lande unvorstellbaren Schaden zugefügt und es noch tiefer ins Elend gestoßen hat. Ungarns Schicksal bildet eine Warnung für alle anderen Völker.

Auch Rußland?

Soll nach Budapest Moskau fallen? Der Willen der Entente ist es und sie hat alle ihre Kräfte, denn im Grunde genommen sind alle die russischen Gegenrevolutionäre ihre Vasallen, zur Offensive gegen die Sowjetregierung, in Bewegung gesetzt. Von allen Seiten beginnt der Vormarsch gegen Petersburg und Moskau.

In Estland vollendet die Streitmacht des Fürsten Lieben und General Keller ihren Vormarsch. Infolge ihrer Schwäche nicht fähig, allein den Angriff zu wagen, bildet sie doch, im richtigen Moment eingesetzt, eine starke Waffe in den Händen der Engländer, deren Kanonenfutter sie ist. Im Norden geben die Inbranderung Kransdats durch baltische Flieger und der Einbruch in den russischen Kriegsschiffen den Auftakt zu dem beginnenden Drama. Die Finnen scheinen sich von ihrer letzten Niederlage wieder erholt zu haben; an der Murmanbahn ist nicht nur die Offensive der roten Garde zum Stehen gekommen, sondern auch eine Erschütterung der russischen Front zu bemerken. Im Osten zwar ist Kollatsch weit zurückgedrängt, rüstet aber mit amerik. Hilfsmitteln wieder. Am schlimmsten ist die Lage Lenins im Süden und Südwesten. Denikin steht nicht weit mehr von Moskau. Ueber die Fortschritte der Ukrainer berichtet folgendes Telegramm:

Breslau, 23. August. Die am 1. August eingeleitete allgemeine ukrainische Offensive gegen die Sowjettruppen hat bereits durchgreifende Erfolge erzielt. Die ukrainische Armee Petljuras, der sich die aus Ostgalizien zurückgezogene westukrainische Armee 100 000 mit disziplinierter Truppen angeschlossen hat, befreite im reichen Vormarsch das ganze Bobolien, große Teile Polyniens und des kleineren Gouvernements und nähert sich auf der ganzen Linie dem Dnjestr-Fluß. Der ukrainische Vormarsch wird durch einen gewaltigen Bauernaufstand unterstützt. Unaufhörlich schließen sich den vordringenden Truppen aufständische Bauernabteilungen an und unterstützen sie sämtlich dem Oberkommando Petljuras. Kiew selbst ist von den Sowjettruppen geräumt worden und soll bereits durch die Gruppe Petljuras besetzt sein. In den befreiten Gebieten herrscht vollkommene Ruhe.

Der Grund, aus dem die Räterepublik jetzt oder später einmal zusammenbrechen wird, wie Ungarn, ist die ungeheure wirtschaftliche Not der großen Masse des Volkes, hervorgerufen durch das Regierungssystem, das das Volk weder versteht, noch unterstützt, das dem Mann aus dem Volke eine gefährdete, hassenswerte Tyrannei ist.

Bukarest, 23. August. Das rumänische Pressebureau meldet aus Czernowitz: Der französische Generalkonsul General Petain ist mit seinem Stab in Czernowitz eingetroffen. Petain wird von Czernowitz nach Bukarest reisen. Die Reise Petains hängt mit der bevorstehenden Generalversammlung der Räterepublik zusammen.

Die Krise in Oberschlesien.

Außerlich sind die Anschläge auf den Frieden Oberschlesiens von den Truppen der deutschen Reichswehr abgeklagt, nur Geplänkel hier und da zieht noch im Gefolge der größeren Kämpfe einher, mit denen die Reinigung von gefährlichen Banden erfolgt ist. Die politischen Nachwirkungen über die letzten Erschütterungen aber sind noch nicht abgeschlossen, da Oberschlesien strittiges Gebiet ist, haben sich auch die feindlichen Machthaber in den Streit eingemischt. Der Pariser „Temps“ meldet, daß die interalliierte Militärkommission in Oberschlesien auch die Frage des Erdölers habe, ob sich im Interesse des allgemeinen Friedens und im Einverständnis mit den deutschen Behörden nicht eine militärische Besetzung Oberschlesiens zu einem früheren Zeitpunkt als dem im Friedensvertrag vorgesehenen notwendig erweise. Die Pressstelle des Reichskommissars für Schlesien und Westpreußen tritt aber der Meinung entgegen, als ob das Schicksal Oberschlesiens nunmehr völlig von der interalliierten Militärkommission abhängig und dadurch von vornherein in einem für Deutschland ungünstigen Sinne entschieden sei.

Der Reichs- und Staatskommissar erklärt demgegenüber mit allem Nachdruck, daß das Schicksal des ober-schlesischen Abstimmungsgebietes nach wie vor nur durch die in den einschlägigen Bestimmungen des Friedensvertrages festgelegte Volksabstimmung entschieden werden kann. Die Bevölkerung des Abstimmungsgebietes hat demnach selbst zu entscheiden, ob sie mit Polen oder Deutschland vereinigt werden will. Die traurigen Vorgänge der letzten Woche und mehr noch deren unzweifelhafte Begleiterscheinungen haben bei keinem Oberschlesier einen Zweifel gelassen, welche persönliche Verantwortung er bei der Volksabstimmung trägt und nach welcher Richtung er sich entscheiden muß.

Militärische Situation.

Beuthen OS., 24. August. Die 32. Reichswehr-Brigade meldet: Südlich Gadow-Lajisch versuchten im Laufe der Nacht polnische Banden die Grenze zu überschreiten. Sie wurden durch Maschinengewehrfeuer vertrieben. Zwischen Birkenhain und Wohlau erfolgten an mehreren Stellen auf unsere Feldwachen Angriffe durch polnische Banden. Hierbei wurde ein Unteroffizier, der leicht verwundet war, heimtückisch ermordet. Sonst verlief die Nacht ruhig.

Eine weitere Meldung der 32. Reichswehr-Brigade besagt: In der Gegend südlich Goldmannsdorf, Kreis Rybnik, überschritt eine polnische Patrouille regulärer Truppen die Grenze. Sie wurde vom Grenzschutz zurückgetrieben. Dabei fiel ein Pole verwundet in unsere Hand. Er gehörte dem Grenzschutz Beuthen an, der aus ober-schlesischen Ueberläufern gebildet wurde. Bei Hohenlohehütte wurde ein dort verbliebenes Infanterienest gefaßt. Sonst verlief der Tag ruhig.

Berhaftung.

Kattow, 24. August. Der in Rybnik verhaftete und dem hiesigen Kriegsgericht vorgeführte Führer der Nationalpolen, Rechtsanwalt Rozanski, ist nach Glatz überführt worden. Von den hier festgesetzten Rufführern haben einige gegen Dr. Rozanski schwer belastende Aussagen gemacht, wonach der Landfriedensbruch sich anscheinend zum Hochverrat auswächst. Viele Rufführer haben eingestanden, im Dienste der großpolnischen Politik zu stehen.

Meuterei in England.

Berlins, 24. August. Nach einer Blättermeldung des Journal aus London meuterten 200 englische Soldaten jüngerer Jahrgänge, die aus Urlaub zurückkehrten und die in Southampton eingeschifft werden sollten, weil sie sich nicht haben nach England transportieren lassen wollen. Die Meuterer wurden entwaffnet. Die Regierung erklärt, daß sie nicht die Absicht habe, Soldaten nach England einzuführen.

Heimkehr der Gefangenen.

Berlin, 23. August. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit, daß durch warmherzige Unterstützung der amerikanischen Kommission in Berlin aus Serbien 5000 deutsche Kriegsgefangene in drei Zügen abtransportiert sind. Der erste Transport ist bereits eingetroffen, der zweite hat Wien passiert, während der dritte sich noch in Ugram befindet.

Die durch Wien ziehende Madensen-Armee wurde von der Bevölkerung aufs herzlichste begrüßt. Viele der Mannschaften trugen in englischen oder serbischen Uniformen. Das Volk verteilte Liebesgaben an die Soldaten.

Der Reichspräsident hat zur Begrüßung an die 5000 Kriegsgefangenen folgendes Telegramm geschickt:

Den nach unglücklichen, mühevollen Anstrengungen der Reichsregierung endlich freigelassenen aus Serbien zurückgekehrten Kriegsgefangenen sende ich beim Retreten deutschen Bodens einen herzlichsten Willkommen Gruß und den Ausdruck meiner warmsten Teilnahme an den bisher ausgestandenen langen Leiden und Entbehrungen. Mögen die, die so lange von ihren Lieben und dem schwergeprüften Vaterlande fern sein mußten, sich bald betätigen an dem Wiederaufbau der Heimat.

Reichspräsident Ebert.

Gefangene aus Rußland.

Die russische bolschewistische Regierung hat, wie die „Vossische Zeitung“ erfährt, der deutschen Regierung mitteilen lassen, daß sie im Falle der Heimkehr der Gefangenen in Rußland zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilten Agelrood sich verpflichtet, ihre Zustimmung zu einer Milderung Agelroods nach Deutschland zu verweigern.

Gleichzeitig habe die Sowjet-Regierung mitgeteilt, daß am 18. September ein Transport mit 1100 deutschen Kriegsgefangenen nach Danaburg abging. Sie könne aber keine Gewißheit geben, daß der Transport unversehrt nicht abgefangen werde.

Abg. Raumann gestorben.

Berlin, 24. August. Der Vorsitzende der demokratischen Partei und Abgeordnete der Nationalversammlung Dr. Friedrich Raumann ist heute in Traventände gestorben.

Dr. Raumann erlitt am Sonntag morgen gegen 9 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg“ einen Schlaganfall. Die Folge war eine halbseitige Lähmung, die dann im Laufe des Tages weitere Fortschritte machte, während gleichzeitig die Sprachfähigkeit immer mehr nachließ. Als der herbeigerufene Arzt Dr. Schwider zu Dr. Raumann kam, war der Kranke noch ziemlich bei Bewußtsein, doch konnte er nicht mehr viel sprechen. Er lispelte etwas von Blutzucker im Kopfe, ein Zeichen, daß er seinen Zustand kannte. Das waren seine letzten Worte. Dann verlor er das Bewußtsein, das er trotz aller ärztlichen Bemühungen nicht wiedererlangte. Er wurde in die Privatklinik des Dr. Schwider gebracht, wo er gegen 8 Uhr nachmittags sanft entschlief. Dr. Raumann hatte sich am Tage vorher noch völlig wohl gefühlt.

Nicht nur die demokratische Partei, sondern der deutsche Parlamentarismus verliert mit Raumann einen seiner besten Männer. Noch bei der Fertigstellung der neuen Verfassung der Republik hat der Unermüdbare fleißig mitgewirkt. Die mannigfachen Wandlungen in seiner Parteizugehörigkeit — Raumann fand seinen Weg zu den Demokraten erst, nachdem er von dem Christlichsozialen über die Nationalsozialen zum Liberalismus gekommen war — zeigen den rühmlichen Sucher, der in jedem Parteiverband, in dem er eintrat, neue Ideen und Richtungen einführte. Er genoss persönlich in allen Parteien die höchste Berücksichtigung, denn er war stets ein vornehmverächlicher Kämpfer. Auch wir werden an seiner Bahre die Trauer zeigen.

Kleine Nachrichten.

Die Abstimmung in Schleswig. Der Oberste Rat der Alliierten bestimmte, daß die Kosten für die Volksabstimmung in Schleswig zu gleichen Teilen von Deutschland und Dänemark getragen werden sollen.

lehnt den Friedensvertrag ab!

Amsterdam, 23. August. Laut Pressebureau Robie hat Senator Knox bei einer in seinem Bureau stattfindenden Konferenz erklärt, daß der Friedensvertrag mit Deutschland von den Vereinigten Staaten billig abgelehnt werden sollte.

Senator Lodge äußerte, wenn der Biltmore-Vertrag als dem Friedensvertrag herausgehört werde, so trete er nicht für die Ablehnung des Friedensvertrages ein.

Die oppositionellen Senatoren haben die Absicht, eine Vortragstournee durch ganz Amerika bis zum Stillen Ozean anzutreten, um die öffentliche Meinung für die vollständige Ablehnung des Friedensvertrages in seiner jetzigen Form und für die Festsetzung eines neuen Friedensvertrages ohne Biltmore zu gewinnen.

Gegen die Eigenmächtigkeit des Vollzugsrats.

Berlin, 21. August. Die eigenmächtige Ausschreibung von Neuwahlen für die Berliner Arbeiter- und Betriebsräte durch den Vollzugsrat der Unabhängigen Sozialisten und Kommunisten hat die Reichsregierung zu energischem Einschreiten gezwungen.

Der Vollzugsrat hat sich diese Maßregelung nicht zuschreiben lassen. Sein Vorgehen bedeutete den Versuch, das Bundesparlament eines ordnungsmäßig gewählten Arbeiterparlamentes für Groß-Berlin eigenmächtig und im Interesse einer parteipolitischen Rinderstiege zu durchkreuzen.

Die eine Korrespondenz meldet, waren Sonntag nachmittags die Funktionäre der Betriebe der Metallindustrie zusammengekommen, um zu der Ablehnung des Vollzugsrats Stellung zu nehmen.

Gründe der Kohlennot.

Berlin, 21. August. Vollständig wird es: Das Bergarbeiterleben wird in jüngster Zeit in der Presse die Ansicht vertreten, eine Steigerung der Kohlenförderung habe deshalb keinen Zweck, weil der Abtransport der Kohlen infolge des Mangels von Transportmitteln nicht vor sich gehen könne.

Hildas Geheimnis.

Als es Tag geworden war, schlich sich Frau Walbert leise in das Krankenzimmer. Sie betrachtete ihre Tochter lange Zeit weinend. Hilda machte im Schlaf eine unruhige Bewegung, dann schlug sie die Augen auf.

ber und selbst die allermodernste Methode für die Gruben selbst. Die geringe diese augenblicklichen Bestände der früheren gegenüber sind, geht daraus hervor, daß noch Ende Februar 1918 im Ruhrrevier 3 1/2 Millionen Tonne auf den Bahnen lagen haben.

Die Zahlen des U-Bootkrieges sind noch nicht genügend bekannt. Der Abschlag des Waffenstillstandes erfahren wir lediglich die angeführten Verlustziffern der feindlichen und neutralen Handelstonnage.

Was hat uns der U-Bootkrieg gekostet?

Die Zahlen des U-Bootkrieges sind noch nicht genügend bekannt. Der Abschlag des Waffenstillstandes erfahren wir lediglich die angeführten Verlustziffern der feindlichen und neutralen Handelstonnage.

„Seht Euch Eure Fahrer an!“

Das ist ein Wort August Webers, offenbar aber ebenso tot wie er selbst. Denn wenn den Unabhängigen diese Mahnung einwirkend wäre, dann würden sie keine Leute unter sich haben die alle seine Interessenpolitik zu machen verstehen.

„Seht Euch Eure Fahrer an!“

Das ist ein Wort August Webers, offenbar aber ebenso tot wie er selbst. Denn wenn den Unabhängigen diese Mahnung einwirkend wäre, dann würden sie keine Leute unter sich haben die alle seine Interessenpolitik zu machen verstehen.

Lage und Nächte verstrichen so in banger Sorge

Lage und Nächte verstrichen so in banger Sorge. Schönfeld ließ sich nur auf Minuten bei der Krankenpflege abblenden. Er mußte, Hildas Leben hing an einem feinen Fäden.

Schleißhanbel, wobei sich der Lohn einer ganzen Vermögen zusammengekauert haben soll. Das braucht nicht unwahr zu sein, da sich Ernst bereits 1916 als Mensch mit nicht ganz sauberen Händen erweist hat, als er wegen Unregelmäßigkeit aus dem Metallarbeiterverband ausgeschlossen werden mußte.

Niedriger hängen!

Die „Leipziger Volkszeitung“ leistet sich neuerdings den „Schwarz“, diese „Kassenschwärze“ Notiz an bringen: „Ebert auf der Wassertrasse“ Wert, den, ist vom Meßtag erludt worden, der Herbstmüßtermesse einen Besuch abzustatten.

Udeutsche Geldgeber der Kommunisten.

Die „Frankfurter Tagespost“, unser Nürnberger Parteiblatt, veröffentlicht eine Anzahl von Dokumenten, die wieder einmal den Beweis dafür erbringen, daß die Kommunisten nicht nur durch ihre Putzschürzen Feinde der Republik in die Hände arbeiten, sondern auch direkt von diesen gekauft sind.

Die „Frankfurter Tagespost“

Die „Frankfurter Tagespost“, unser Nürnberger Parteiblatt, veröffentlicht eine Anzahl von Dokumenten, die wieder einmal den Beweis dafür erbringen, daß die Kommunisten nicht nur durch ihre Putzschürzen Feinde der Republik in die Hände arbeiten, sondern auch direkt von diesen gekauft sind.

schaffen und die gesamten Betriebsmaterialien beschaffen können. Die Generalkomitee von rechts und links denken nicht nur ähnlich, sondern sie haben hier auch gemeinsame Kasse geführt.

Die Speien des Zentralrats.

Innerhalb der deutschen Eisenbahnerbewegung hat sich noch ein „Zentralrat“ aufgetan, der in unabhängiger Fahrwasser schwimmt und für die Räteidee eintritt. Diesem „Zentralrat“ ist von der Generalversammlung des Deutschen Eisenbahnerverbandes eine unbestimmte Summe zur Bekämpfung seiner Auslagen bewilligt worden.

Wir sehen uns aus diesem Grunde veranlaßt

Wir sehen uns aus diesem Grunde veranlaßt, über die Finanzabrechnung des Zentralrates folgendes mitzuteilen: Der Zentralrat erhielt auf seinen Konten am 30. 4. 19 und am 16. 6. 19 je 10 000 Mark.

Table with 2 columns: Tagelöhner, Ausgaben des Zentralrates. Lists various expenses and amounts.

Fahrtgelber:

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists travel expenses for various individuals.

Waldert nicht erkannt haben

Waldert nicht erkannt haben, denn seit dieser mit dem schweren Lungenleiden behaftet war, hatte er sich traurig verändert, aber jetzt hatte die Erregung seinen bleichen Wangen Farbe und seinen matten Augen Glanz verliehen und ihn um mehrere Jahre verjüngt.

grüne Winterjacke

grüne Winterjacke und mit lauten Geschrei sagten ihm die jungen Leute und Vater Walbert nach. Waldert hatten die Kräfte verfallen. Keuchend und schwer atmend war er auf einen jener großen Steine niedergesunken die man im Wald so häufig findet.

Breslau (Land) - Neumarkt.

Achtung! Gemeindevertreter und Ortsgruppenführer des Kreises Breslau!

Erstlich sind die Ausführungsbestimmungen über das Notgesetz wegen der Neuwahlen der Gemeindevorstände usw. zu lesen, teils ist es aber nicht mehr möglich, die Wahlen bis zum 31. August vorzunehmen.

Der Kreiswahlschuss des Landkreises hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, daß die Wahlen der Gemeindevorstände Sonntag, den 14. September, stattfinden sollen.

Die Stimmgabeln müssen 9 mal 12 Zentimeter groß sein. Wo nur ein Wahlvorschlag eingereicht worden ist, braucht eine Wahl nicht stattzufinden.

Die Steuervereinsprüfungs-Kommissionen werden erst dann gewählt, wenn die neugewählten Gemeindevorstände in ihr Amt eingeführt sind.

Weitere Bekanntmachungen sind im Kreisblatt veröffentlicht, das ganz besonders zu beachten ist.

Obwlg. Aus der Partei. Die Monatsversammlung der Ortsgruppe, die am 20. Ratssab, beschäftigte sich in erster Linie mit den bevorstehenden Gemeindevorwahlen und Schöffenvahlen.

Schlesien und Polen. Die Wohnungsnot.

Die aus täglich zunehmenden Beschwerden über die Wohnungsverhältnisse auf dem Lande nehmen in erschreckender Weise überhand. In der Hauptsache beschuldigen sich diese Beschwerden mit der wachsenden Bevölkerungszahl in nicht seltenen Bräutlichkeit der Hausbesitzer und Gutsherren.

Die Herrschaften glauben sich so selbständig wie zuvor und bieten ihren Leuten Unterkünfte an, die allenfalls noch für das Vieh genügen würden, die aber für Menschen nicht in Frage kommen.

Unter der Wolke.

Von Bela Kewez. Langjährigste Uebertragung aus dem Ungarischen von Stefan J. Klein. Rote Schatten zerrissen die Dede der Nacht und umflatterten die U. etc. Auf ihre finstern Gesichter schien das Mondlicht; und der Sterne Glanz war matter als das Schimmern ihrer Augen.

Wenn es möglich ist, daß bösliche Handlücke in ihrer Menschenfreundlichkeit so weit gehen, ihre Mieter einfach vor die Tür zu setzen und das armselige Mobiliar ohne jede Rücksicht auf Witterungsverhältnisse in den Straßengraben zu werfen, dann kann man die Gemeindevorstellungen von Schuld nicht freisprechen.

Es ist für eine Gemeinde tatsächlich kein Schmachblatt, wenn solche Zustände in ihr überhaupt bestehen, wenn aber zu deren Beseitigung so gut wie nichts getan wird, so ist das unverantwortlich und fordert zu schärfer Kritik heraus.

Der Gegensatz zwischen Stadt und Land.

Die hohen Lebensmittelpreise während der Kriegsjahre haben naturgemäß ein gewisses gewandtes Verhältnis zwischen Stadt und Landbevölkerung hervorgerufen. Während man einerseits vielleicht zuviel an Schleichhandel und Diebstehlgewinne denkt, ist andererseits der Landbewohner nur zu leicht geneigt, das Leben des „faulen“ Städters für gar zu äppig zu halten.

Auf einem abgeernteten Felde bei Schweidnitz waren eine Anzahl Frauen mit Knechtensbesatzung beschäftigt. Vielleicht waren auch einige dabei, die sich nicht auf diese Arbeit wußten und wenig lohnende Beschäftigung gesucht hätten, wenn es eben - Getreidefrüher zu kaufen gäbe, wenn man nicht darauf angewiesen wäre zu hungern oder zu Wucherpreisen Schleichhandelsware zu kaufen.

Herr Schwarz ist ein reicher Mann, er hat von der Stadt Schweidnitz zwei Milchhäuschen in Betrieb, verkauft dort die Lasse Erstschlaffee für 25 Pfennige, wüßte „Pfeffertuchen“ für 50 Pfennige.

Und was wird nun geschehen, um die Landwirte davon zu hindern, die Maschinengewehre, die ihnen gegen die angebliche Spartakusgefahr geliehen worden sind, gegen harmlose Lehrenleserinnen anzuwenden?

Berurteilungen in Oberschlesien.

Beitrag DS., 23. August. Der Polenputz in der Sonntagnacht beschäftigte bereits das außerordentliche Kriegsgericht. Der Aufbruch in Schlesiengrube war Gegenstand einer längeren Verhandlung, die sich gegen den erst 18 Jahre alten Grubenarbeiter Josef Kruppa, den 32 Jahre alten Blenderführer Josef Krafczyk, den 30 Jahre alten Grubenarbeiter August Gabrlich und den noch nicht 18 Jahre alten Grubenarbeiter Johann Michalik, sämtlich aus Schlesiengrube, richtete.

Von ihren stummen Lippen schwirren die Worte auf, drachen die Stille. Aus schweren Gehirnen flogen gedachte Gedanken empor. „Warten wir die Gefahr nicht ab...“ „Nichten wir beiseiten...“ „Sie können sich hinter den Baum schleichen, die Nacht spürt sie...“

Der hilflos in seinem Blute liegenden schwer verwundeten Soldaten gestürzt haben und diesem den Tornister mit sämtlichem Gepäck vom Leibe gerissen und den Karabiner, zwei Handgranaten, das Stoppel mit Seitengewehr und die Patronentaschen geraubt haben.

Ergebnis. Der neue Landrat. Bei der am 23. August durch den Kreisrat erfolgten Landratswahl für den hiesigen Kreis wurde der Demokratische Kandidat Dr. Menzel-Breslau mit 16 gegen 10 auf den bisherigen kommunistischen Landratsamtsverweiser B. Schickel abgegebenen Stimmen gewählt.

Ordnung. Möbelwucher und kein Ende.

Ordnung unhaltbare Zustände auf dem Gebiet des Altwarenhandels in Möbel und Haushaltungsbedarfartikeln machen sich zum Schaden der Arbeiterschaft hier bemerkbar. Es wäre die höchste Zeit, daß Magistrat und Stadtverordnete Schritte unternehmen, um durch Kommunalisierung dieser Gegenstände dem Wucher ein Ende zu machen.

Wunsch. Festgenommen einer Einbrecher. In der vergangenen Nacht wurde ein Einbruch in die Wirtschaft des hiesigen Staatsbahnhofs, und zwar in den Watterraum 4. Klasse, verübt, wobei den Wärtern für viele Hunderte von Mark an Zigaretten, Zigarren, Nüssen usw., sowie eine goldene Uhr und eine silberne Kette in die Hände fielen.

Reiße. Beim Abladen von Handgranaten in der Sandgrube des Artillerie-Depots explodierten mehrere der Granaten. Der Musketier Beyerly wurde so schwer verletzt, daß er verstarb.

Ritterthal. Einen Kleinfall erlebte hier am Sonnabend ein Gastwirt aus einem Gebirgsorte.

gelangte so hinter die Häuser. Er begann zu laufen, blieb aber am Dorfsende stehen. Er verschmaltete ein wenig und schritt mit müdem Trossen die Landstraße dahin. Morgenliches Wehen fädelte sein brühes Gesicht. Duft der Wiesen strömte ihm entgegen.

Es war mit einem ziemlich schweren Koffer auf dem hiesigen Bahnhof angekommen und hat dort stehende junge Leute, ihm beim Verladen des Gepäcks etwas behilflich zu sein. Vereinstillich kam der ein oder andere Leute diesem Wunsche nach und nahm für die geleistete Arbeit auch einen ihm angebotenen Marktschein als Trinkgeld in Empfang.

Obwlg. Raubmord. Gestern ist auf dem Moser Exerzierplatz in einem Graben mit Grab verbedet eine männliche Leiche gefunden worden. Die Feststellungen der Staatsanwaltschaft ergaben, daß ein Raubmord vorliegt.

Lebshilf. Öffentliche Versammlung. Hier fand am 20. August eine Volksversammlung statt, in der Genosse E. K. Breslau über die politische Lage berichtete. Seine Ausführungen über die Friedens-, Steuer-, Verfassungs- und namentlich über die Kohlenfrage fanden harten Beifall.

Groß-Straf. Nord bei der Hochzeitfeier. In Molna wollte eine fälschen Militärpatrouille mit den Synchronen herüber gekommenen Teilnehmern eines Hochzeitsfestes nähere Bekanntschaft machen und hatte zu diesem Zweck das Gasthaus umstellt.

Verurteilung. Beim Wilschuchen wurde in Schlesiengrube ein Mann, Vater einer starken Familie, der auf dreimaliges Anrufen des Postens nicht stehen blieb, niedergeschossen.

Briefkasten.

Alle Anfragen (mit Ausnahme der Anfragen von Geschäftsleuten) nach dem 23. August 1917 sind zu beantworten. Anfragen erhalten unter dieser Aufschrift von den Briefkastenredaktionen oder Anzeigenredaktionen. Die Postgebühren haben die Postadressanten zu bezahlen.

Wasserstands-Nachrichten.

Table with 10 columns: Station, Datum, Wasserstand, etc. for various stations on 23. August.

Sie können bei mir auf Reparaturen warten. Optiker Carl, Albrechtstraße 4.

aus dem Rahmen geschnitten und gestohlen. Das Bild zeigt ein rheinisches Bauerneubild, in dessen Hof ein Knecht einen Ochsen an den Wagen schirmt, während ein alter Mann mit einem Kinde und eine Frau mit einem anderen von der Treppe aus zusehen.

Der Versuch regt sich wieder. Aus Rom läßt sich das Tagesblatt melden: Auf der Südseite des Mont Comma im Neuw haben sich plötzlich zwei Krater geöffnet, aus denen Lavaströme in das Infernotal fließen, ohne daß vorläufig Gefahr zu befürchten ist.

aus dem Rahmen geschnitten und gestohlen. Das Bild zeigt ein rheinisches Bauerneubild, in dessen Hof ein Knecht einen Ochsen an den Wagen schirmt, während ein alter Mann mit einem Kinde und eine Frau mit einem anderen von der Treppe aus zusehen.

Obere-Theater
 Die folgende Lage 6 1/2 Uhr:
Die Kämerlin
Theater-Theater
 Montag 6 1/2 Uhr:
 Die Siebzehnjährigen.
 Dienstag 6 1/2 Uhr:
 Nur ein Traum.
Schauspielhaus
 Operntheater. Tel. 2545
 Montag 6 1/2 Uhr:
 Der Waldgeist.
 Dienstag, Donnerstag
 Sonnabend 6 1/2 Uhr:
 Die Falschmied.
 Mittwoch 6 1/2 Uhr:
 Samsen.
 Freitag 6 1/2 Uhr:
 Frühlingsluft.

Diebich
 Heute abend 6 1/2 Uhr:
 Nur noch 7 Tage!
 Nur noch 7 Tage!
Maharadscha
 und seine Frauen!!

Viktoria-Theater
 Nur noch wenige Tage!
 Anfang 6 1/2 Uhr:
Kaiserplatz
 3 H.

5-Uhr-Tee
 Aufführung von
 Karl Herthelien
 Kurzes Gastspiel
 Warum Sittal
 d. geheimnisv. Mensch
 der Wissenschaft.
 Beginn: Sonntag
 5 Uhr.
 Sonntag u. Feiertage
 3 Uhr.
 Vorverkauf:
 Freitag, d. 29. August
 Benefiz- und
 Abschieds-Abend
 von Emil Spielmann

Zeltgarten
 Ab 7 Uhr abends:
 10
erstklassige Spezialitäten
 Der Vorverkauf
 für das
 September-Programm
 mit
 Anna-Müller-Linke
 hat begonnen.

Dominikaner
 Elegantes Volks-Variété
 6 1/2 bis 7 1/2 Uhr: Konzert
 Letzte Woche
 das prächtige fesselnde
 2. August-Programm?
 Montag abend 4 Uhr: Heide-Par.
 Der faule Hans.

Pfefferminz-Pastillen
 Für Wiederverkäufer!
 la Qualität, Extra stark
 per 100 Rollen Mk. 26
 Versand gegen Nachnahme
 im Postpaket zu 100 Rollen
 Porto extra
F. W. Lange
 Hagen i. Westf.
 Wilhelmstr. 22.

Hand-Perfektion!
 Ein Wagen preiswerte feuerfeste
Roch-Geschirre,
 ebenso Einlege-Gläser
 in allen Größen empfiehlt
 zu billigsten Preisen
Berthold Gensert,
 Klosterstraße 42. 17955

DK
Lichtspiel-Theater
 Eigene von der
 Stadt vollständig
 unabhängige
 Stromerzeugung,
 daher
Beginn 4 Uhr.
 Einlass 3 1/2 Uhr.
 Abendvorstellung
 ca. 7 1/2 Uhr.
 Sensationen über
 Sensationen!
Jack u. Roubili
 Die Könige der
 Einbrecher
 in dem
 elegant. Szenarien-Filmwerk:
Das Geheimnis
 mit der 4.

Konzerthaus KROKER
 Täglich (außer Sonnabends)
Großes Konzert
 Heute Montag 17954
Horschler-Orchester.
 Dir.: Musikdirektor Horschler. Anfang 4 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung im großen Saal.

Henkner's Festsäle, Morgenau
 Morgen Dienstag:
Groß-Tanzkränzchen
 Anfang 4 Uhr. 17815
„Bergkeller“ Inhaber:
 Otto Biedermann.
 Morgen Dienstag:
Kavalier-Kränzchen.
 Volles Elite-Orchester. Neueste Tänze Fox-Trot usw.
 Anfang 4 Uhr. 17924
 Es ladet ergebenst ein **Fritz Mücke, Kapellm.**

Wiesnergarten Carlowitz Inhaber:
 Georg Olin.
 Morgen Dienstag von 4 Uhr ab:
Münch.-Frei-Konzert
 bei jeder Eirterung. 15234
 Für gute Speisen u. Getränke ist best. gesorgt.
 D. O.

Unheimliche Spuk-Vampire
 300 Szenen. Außerdem
 Lotte Neumann
Kriminal-Akten Nr. 115
 oder 17681
Die Schreckens-Panzerkammer

Wiederverkäufer! Händler!
 Neueingang äußerst vorteilhafter
 Preislagen in
 Baumwollwaren, Tricotlagen, Strampj
 und Wolllwaren, Schürzen und Hemden
 Lagerbesuch lobend.
Schlechte Wol- u. Baumwollwaren-Großhdlg.
 Junkerstraße 10. 1083d

Achtung! Maler
 Spezialfertige
 Fußbodenarbeiten
 Schablonen, Pinsel etc.
 empfiehlt
 in besten Qualitäten billigst
W. Richter, Ingenieur
 Holtenauerstr. 12.

Hauptbankwirtschaft an der Jahrhunderthalle.
 Montag, den 21. August
Großes Extra-Konzert
 des Stadttheater-Orchesters
 zum Besten der Unterhaltungsabteilung.
 Sollen: Frau Marg. Dammberg.
 Frau Kammeränger Adolf Lötgen.
 Leitung: Kapellmeister Fritz Müller-Preuss.
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
 Eintrittspreise 1,50 Mk.
 Programm n. n.: 17945
 Tschakowski: Sechste Symphonie (Falsch)
 Liszt: Präludien, Symphonische Dichtung.
 Rich. Wagner: Elno Faust-Ouvertüre.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Innen-
 der Hauptbankwirtschaft statt.

Konzerthaus KROKER
 Täglich (außer Sonnabends)
Großes Konzert
 Heute Montag 17954
Horschler-Orchester.
 Dir.: Musikdirektor Horschler. Anfang 4 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung im großen Saal.

Henkner's Festsäle, Morgenau
 Morgen Dienstag:
Groß-Tanzkränzchen
 Anfang 4 Uhr. 17815
„Bergkeller“ Inhaber:
 Otto Biedermann.
 Morgen Dienstag:
Kavalier-Kränzchen.
 Volles Elite-Orchester. Neueste Tänze Fox-Trot usw.
 Anfang 4 Uhr. 17924
 Es ladet ergebenst ein **Fritz Mücke, Kapellm.**

Wiesnergarten Carlowitz Inhaber:
 Georg Olin.
 Morgen Dienstag von 4 Uhr ab:
Münch.-Frei-Konzert
 bei jeder Eirterung. 15234
 Für gute Speisen u. Getränke ist best. gesorgt.
 D. O.

Gewissenhaft angepasste Augengläser
Klemmer und Brillen
 mit Zeiss-Punktalgläsern gewähren ein
 deutliches Sehen in jeder Blickrichtung.
Moderne Lognetten
 Große Auswahl in allen Ausführungen.
Ferngläser für Theater, Jagd u. Reise.
Richard Heinrich, Optiker
 Neue Schwelldnitzer Straße 14, Ecke Gartenstr.

Wiederverkäufer! Händler!
 Neueingang äußerst vorteilhafter
 Preislagen in
 Baumwollwaren, Tricotlagen, Strampj
 und Wolllwaren, Schürzen und Hemden
 Lagerbesuch lobend.
Schlechte Wol- u. Baumwollwaren-Großhdlg.
 Junkerstraße 10. 1083d

Schicke Herrenkleidung
 nach Maß anfertigen wir, wenn Sie Ihre alten Kleider wenden
 und umarbeiten. **10420**
Militär-Mäntel
 werden bei uns in tollerster Ausführung zu einem Spott-
 preis über 100% abgesetzt. Jeder Bekleidungs-
 3 Tagen. Auswärtige Bestellungen werden prompt erledigt.
Jaschonek & Kleiner, Schneiderwerkstatt, Ernststr. 2.

Achtung!
Hausangestellte! Haushaltsinhaber
 Beginn und Ende der Arbeitszeit, Sonntagsausgang, Nachtruhe,
 Ausruhen von 8 Uhr abends bis 6 Uhr früh, ist jetzt durch Tarif-
 vertrag geregelt.
 Lohn und Kündigung unterliegt freier Vereinbarung, sie bedürfen der
 schriftlichen Form.
 Bereits bestehende Arbeitsverhältnisse dürfen nur zu Gunsten der Hausange-
 stellten geändert werden.
 3. 2. wenn im Tarifvertrag steht:
 1. Der Mindestlohn einer Köchin beträgt 40 Mk. monatlich und sie erhält
 bereits 60 Mk., darf der Lohn nicht verringert werden; eine weitere Erhöhung ist aber
 zulässig und wünschenswert.
 2. Hatte die Hausangestellte bisher jeden Sonntag Ausgang, so muß dieser weiter
 gewährt werden, er darf nicht auf jeden 2. Sonntag verlegt werden.
 Einen freien Nachmittag in der Woche hat jede Hausangestellte zu
 beanspruchen.

Stellenvermittlung
 für Hausangestellte findet im städtischen Arbeitsamt, Alsbührohle 16, oder Junkers-
 straße 41/43 statt. Stellungsuchende Hausangestellte haben sich nur noch nach dieser
 Arbeitsvermittlungsstelle zu begeben. Dort darf nur nach dem Tarifvertrag Stellung
 vermittelt werden.
 Alle Hausangestellte und Haushaltsinhaber wollen sich im Interesse eines
 geordneten und friedlichen Arbeitsverhältnisses im Haushalt
Tarifvertragsformulare
 im Büro des Zentralverbandes der Hausangestellten Deutschlands, Ortsgruppe
 Breslau, Margaretenstraße 17, Zimmer 5, geben lassen.
 Sprechzeit von 3 bis 7 Uhr nachmittags.
 Ein Tarifvertragsformular ist unterschrieben von Haushaltsinhaber und Haus-
 angestellten uns wieder zuzustellen.

Der Zentralverband der Hausangestellten Deutschlands
 Hauptstift Berlin, Ortsgruppe Breslau.
Der Vorstand,
 S. A.: Frau Auguste Kunert.

Sie suchen Ihr Recht?
 Gehen Sie nach Höhe-
 straße 55, II. Etage,
 beh. a. D. Wondrich, 25jähr.
 prakt. und vielseitige Er-
 fahrung auf all. Gebieten
 des Just- u. Strafrechts.
 Spezialgebiet: Patentrecht,
 Handel, Aktien- u. Ehe-
 recht, Sachen, Strafr.
Gute Zigarren!
 aus garantiert reinem Tabak
 zu Mk. 0,60, 0,65, 0,70,
 0,75, 0,80 u. 0,85
 in Kisten zu 50 u. 100 Stück
 verpackt gegen Nachnahme an
 Selbstverbraucher
Tabakhaus Silesia
 Breslau 1, Zalkenstr. 7.
 Bestellen Sie Silesia
 über sämtliche Tabakhandlungen.

Schles. Konservatorium der Musik
 Ohlauerstraße 74.
 Hierdurch gebe ich bekannt, daß das von meinem
 verstorbenen Mann, dem Professor Max Puchat, bisher
 geleitete „Schlesische Konservatorium“ in unveränderter
 Weise fortgeführt wird.
 Die Direktion übernimmt vom heutigen Tage ab der
 seit 12 Jahren als Klavier-, Orgel- und Theorielehrer an der
 Anstalt wirkende Oberorganist und Pianist
Herr Hermann Lilge
 hieselbst.
 Die Eltern der Schüler und alle Freunde des Konser-
 vatoriums bitte ich das der bisherigen Leitung entgegen-
 gebrachte Vertrauen auch weiterhin der Anstalt bewahren
 zu wollen.
 18004
 Die Ausbildung erfolgt in allen Zweigen der Tonkunst.
 Der Eintritt in das Konservatorium kann jederzeit erfolgen.
 Die neuen Kurse des Musikseminars zur Ausbildung für
 alle Fächer beginnen am 1. Oktober.
 Die Inhaberin
 verw. Frau Professor Martha Puchat.

Warnung!
 Alte künstliche und zerbrochene Zähne sowie ganze
 Gebisse nicht wegwerfen!
Nur 2 Tage bleibe hier
 Montag, den 25. u. Dienstag, den 26. August u. zahle pro
Zahn 1 Mk. b. 8 Mk.
Gebiss b. 160 Mk.
 für Platin und Brennstoffe zahle den heutigen hohen
 Tagespreis.
 18014
 Einkauf findet statt in Breslau im Hotel „Bayerischer
 Hof“, Zwingerplatz 3, 1. Stock, Zimmer No. 6, von
 früh 8 bis 7 Uhr abends.

Samson und Co
 Bekant billig Preise.
 Bekant gute Ausführung prompte Bedienung.
 Lieferung v. Bildern zu Passwachen 1, 2-3 Stunden.
 Vergrößerungen nach jedem auch
 dem schlechtesten Bilde billigt.
SAMSON & CO., Bildschneiderei
 Gellertstr. 20.
 Geöffnet Werktag v. 8-6, Sonntag v. 10-8 Uhr.
 Bekant billig Preise.

Paraffin. In der Woche vom 25. bis 31. August behielten die in der Vorwoche nicht belieferten Paraffinmärkte Nr. 53 und 54 ihre Stilleheit.

Fleisch. In dieser Woche wird ausständliches Gefrierfleisch abgegeben. Die Fleischmarke Nr. 35 wird nur mit 100 Gramm Fleisch mit eingewachsenen Knochen oder 80 Gramm schiere Fleisch beliefert. Der einzelne Fleischmarkenabschnitt gilt also nur 10 bezw. 8 Gramm.

Butter und Margarine. In der Woche vom 25. bis 31. August werden auf jede Buttermarke 125 Gramm Margarine gegeben. Für die folgenden Wochen werden auf jede Buttermarke abwechselnd 50 Gramm Butter oder 125 Gramm Margarine abgegeben.

Gerrenhammer-Leppich. Als Grundfläche, gemauert, 3:4 Meter, ein Speisegerät-Leppich, blau und rot, türkisch gemauert, 3:4 Meter, und ein Abflussschimmer-Leppich, graubraun gemauert, 3:4 Meter.

Tödtlich überfahren wurde am 19. d. Mts., vormittags 11 Uhr, auf der Dorfstraße in Kienitz der 24 Jahre alte Knabe Paul Küttner durch ein Fuhrwerk. Das Kind verstarb alsbald. — Vom eigenen Fuhrwerk überfahren wurde am selben Tage, nachmittags 1 1/2 Uhr, auf der Gartenstraße der Droschkenbesitzer Klose von Leubsdorferstraße 47. Er war im Begriff, sein Pferd zu tränken, als es aus unbekannter Ursache schaute, wobei er umgerissen und überfahren wurde. Der Verletzte wurde in das Bismarck-Krankenhaus geschafft, verstarb aber alsbald. Reuigen des Vorfalls, desgleichen der Soldat, der das durchgehende Pferd aufhielt, werden eruchtet, sich unverzüglich im Polizeipräsidium, Zimmer 47, zu melden.

Obder badete. Alle drei gerieten dabei in Gefahr zu ertrinken, die beiden anderen sind gerettet worden, die dritte ertrank. In der Zentralbadanstalt auf der Reichstraße ertrank die etwa 45 Jahre alte Witwe Martine Schwarzberg.

Ein deutsches Gau-, Kreis- oder gar Bundesfest ohne Anbindung von Hilfsworten war einfach undenkbar. Was in der Vorkriegszeit an nationalen Rummel geleistet wurde, spottete jeder Beschränkung. Systematische Jugendberührung durch Völkerverehrung wurde Arm in Arm mit dem Jugenddeutschtum betrieben. Es gibt nichts Schöneres auf Erden als einen fröhlichen „Muttertag“.

Worte, welche die „Jugenddeutschtum“ brachte, waren das Leitmotiv der Jugendberührung beider Organisationen. Bei Beginn des Krieges schrie die „Deutsche Turnerzeitung“: „Es ist eine Lust zu leben“ es ist das Verdienst unserer Tage und glücklicher, wenn es vergönnt ist, sie zu erleben.“ An anderer Stelle dieses Artikels heißt es „die Stunde der Jugend ist gekommen.“ Diese Worte und unter Durchhaltepolitik der „unpolitischen“ deutschen Turnerschaft wurde bis zur Revolution das Wort gerettet. Die militärische Jugendberührung wird noch 1917 allen Vereinen als zurzeit wichtigste Aufgabe empfohlen. Die Haltung der deutschen Turnerschaft war sowohl in der Vorkriegszeit, als auch während des Krieges eine völkerverehrliche. Nie und nimmer kann ein Sozialist dieser Art Volk- und Jugendberührung Unterstützung gewähren. Darum für politisch organisierten Arbeiter, heraus aus der deutschen Turnerschaft. Schädigt nicht durch ein Doppelspiel eure und damit auch die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. In den Vereinen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes, denen nunmehr auch die städtischen Turnhallen zur Verfügung stehen, findet ihr eine Stütze für eueres Übungen, wo die Körperkultur nur der Volksgesundheit zum Nutzen betrieben wird. Gebt Euch nicht her zum Werkzeug der deutschen Turnerschaft, die ein Bollwerk gegen das aufwärtsstrebende arbeitende Volk.

Sport- und Körperpflege.
Die Deutsche Turnerschaft — das stärkste Bollwerk gegen die Sozialdemokratie.

Obige folgend Worte sprach am 17. Juni 1907 der Führer der deutschen Turner Breslaus in einer öffentlichen Versammlung. Nun ist die Sozialdemokratie zu einem Wachstum im öffentlichen Leben geworden — das Bollwerk, die deutsche Turnerschaft, hat bedeutliche Risse bekommen. Haben ihr doch rund 500 Vereine den Rücken gekehrt und sind dem Arbeiter-Turn- und Sportbund beigetreten, außer der großen Zahl von Einzelübertritten. Noch aber sind Tausende politisch und gewerkschaftlich organisierter Arbeiter Mitglieder der deutschen Turnerschaft. Es ist daher zu verstehen, daß Volksgenossen, welche die Notwendigkeit politischer und gewerkschaftlicher Organisation begriffen haben, noch immer Mitglieder eines der deutschen Turnerschaft angeschlossenen Vereines sein können. Dort wo sich die deutsche Turnerschaft hat genug Stärke wurde kurzer Prozeß gemacht und ein politisch organisierter Arbeiter wegen seiner Angehörigkeit zur Sozialdemokratie ausgeschlossen. Der Sozialismus eine erbitterte Anhängererschaft anwies, sind man nicht so offen vor, da wurde politische Neutralität gepredigt und auf indirektem Wege dem gleichen Ziele zugestreb.

Arbeitsvertrag der Lagerierer und verwandten Berufsgruppen Deutschlands. Am Sonntag wurde im Leipziger Volkshaus der Verhandlungstag eröffnet. Es nahmen an demselben 4 Delegierte, 3 Vorstandsmitglieder, 4 Ganzteller, 1 Vertreter des Ausschusses und Peter Blum als Vertreter des Gewerkschaftsbundes und Peter Blum als Vertreter des Verbandes der Lagerierer und Vorarbeiter teil. Die Tagesordnung umfaßt außer dem Reichsgerichtsbericht des Reichsverbandes noch die Punkte: Lohnbewegung und Tariffrage, Arbeitsgemeinschaft, Befehlungsfrage und Befehlungsanfrage und Verschmelzungsfrage.

Leppich-Diebstahl. Aus dem Speicher der Nr. 21 sind am 16. d. Mts. von Einbrechern drei wertvolle Leppiche gestohlen worden: ein

Streichholz im ganzen. Dieser Tage wurde ein Arbeiter festgenommen, der einen Posten Kleidungsstücke aus einer Wäscherei der Gräbischer Straße, die ihm zur Beförderung übergeben waren, unterschlagen hatte. Der Wert der Kleidungsstücke wird auf 10 000 Mark geschätzt.

Opfer der Ober. Am 21. ist an der Rechte-Oberufer-Eisenbahnbrücke aus der Ober die Leiche eines unbekannt, etwa 50jährigen Mannes gefunden und in das Schwabhaus überführt worden. Er hat blondes Haar und war nur mit Sadehose bekleidet. Am selben Tage ist aus der Ober die Leiche der 19 Jahre alten Lageristin Elzbieta Kalle von Dubenstraße 3 gezogen worden, die einige Tage zuvor mit ihrer Schwester und einem Herrn zusammen oberhalb des Zoologischen Gartens in der

Frauen! Keine Sorgen mehr! Unbedenklich sicherer med. anerkannter Schutz ist **Patentax**, einl. u. saub. Preis nur 10 Mk. Porto extra. Franz „Osten“ Breslau 8, postlag.

Schneider-Artikel
L. B. Ström-Wäschehandlung
Herm. Roth, Fumartstr. 52/53.

Versammlungen und Vereine

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Sont Montag, den 25. 8., nachmittags 4 Uhr, in der „Wilmshaus“, Reuborststraße 54
Versammlung
aller Streikenden und der in den Tischlereibetrieben Beschäftigten.
Tagesordnung:
Bericht über die zentrale Verhandlung und Schlußfassung.
Mitgliedsbuch bezw. Streikkarte ist als Eintritts-Legitimation mitzubringen.
18049 Die Ortsverwaltung.

Deutscher Textilarbeiter-Verband.
Dienstag, den 26. August, nachmittags 5 Uhr im Lokale „Eisenstraße“, Friedrich-Wilhelmstr. 52
Große Textilarbeiter-Versammlung
Tagesordnung:
1. Die Textilarbeiter im Kampf um ihre Existenz! Referent: Gauheiter Otto Fritsch, Hegnitz, Mit- und Landesversammlung.
2. Freie Ausdrück.
18029 Kolleginnen und Kollegen! Beweist durch Waffeneinsatz das Ihr nur dem Rufe des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes als eure Berufsvertretung Gefolgschaft leistet.
Ortsverwaltung Breslau.

Reichsbund der Kriegbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen.
Dienstag, den 26. August, abends 6 Uhr, findet im großen Saale des „Deutschen Kronprinz“, Welfenstraße, eine
Außerordentliche
Mitglieder-Versammlung
statt. Der frühen Polizeistunde wegen wird die Versammlung pünktlich eröffnet.
Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte oder des Aufnahmebescheides.
Ter Vorstand
17969 i. V.: Berthold Banko, Marktstr. 15.

Verein für Radrennen e. V.
Breslau
Die am 21. August wegen verzögerter Polizeistunde abgebrochene
Außerordentliche
Haupt-Versammlung
wird am
Donnerstag, den 28. August, abends 6 1/2 Uhr, im großen Saale des „Bismarckhaus“, Seminarstraße, fortgesetzt.
Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1919 gestattet.

Verband der Sattler und Portefeuillier.

Mittwoch, den 27. August, nachmittags 5 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer 7/8
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Beratung der Anträge zum Verbandstag.
2. Stellungnahme zum Proklamer-Tarif.
3. Neuregelung des Arbeitsnachweises.
4. Verschiedenes.
Die Wichtigkeit der Beratungsgegenstände erfordert die Anwesenheit aller Kollegen und Kolleginnen.
Die Ortsverwaltung.

Altes Gold und Silber tauscht
Paul Ailer, Kupferstraße 17.

Unterernährte
durch Krankheiten Erschöpfte, Blutarmer, Nervöse gebrauchen mit Erfolg
Xeralan-Leclithin
enthaltend nerven- u. blutbildende Stoffe
Depot und Versand nur Apotheke
Jah. Müller, Breslau, Schwandlitzerstr. 49 B. Ecke Hammerstr.

Möbel
kompl. Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Stücke
in allen Preislagen
L. Rosner
Carlstraße 3, am Sonnenplatz
Streng reelle Bedienung

Die Gefühlshalle der Frauen
Kurzliche Ratschläge und Beobachtungen aus dem Leben von Franziska Dr. med. Bittel, Berlin.
Dieses Werk, dessen Inhaltswort sich für hier nicht eignet, wird von Dr. med. Geringer in der „Kugelschreiber-Vereinigung“ u. a. wie folgt beurteilt: „Ratschläge beruhen auf der Erkenntnis der Erfahrungs- und Lebensweisheit, die sich aus der Erfahrung anderer Frauen ableiten lassen.“
Dieses Kapitel ist das höchst bedeutendste Werk gewisser, die aus dem praktischen Leben herausgewachsenen Gedanken menschlicher Lebens, geschrieben mit dem Gefühl der humanen Liebe. Mit reichhaltigen Beispielen aus eigener Praxis zeigt Verfasser seine Erfahrungen und Beobachtungen. — Bezug gegen Einsendung von 2 Mk. — oder Kaufmann durch
Verlag Dr. Schweitzer, Jkt. 328, Berlin NW 87.

Schlafzimmer :: Speisezimmer
Wohnzimmer :: moderne Küchen :: Spiegel
Schreibstische :: Diwans :: Chaiselongues
einz. Stücke als auch ganze Einrichtungen
sowie alle Arten
Möbel
liefert in bekannt erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen
per Kasse, evtl. Teilzahlung
Karsunky & Co.
Königsplatz 2, 1, gegenüber der Opernstraße. 14028

Öffentliche Anzeigen

Gasperrstunden.
Wegen der früher eintretenden Dunkelheit werden die Gasperrstunden von 18021
Sonntag, den 24. August 1919 ab
bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:
vormittags von 7 1/2 — 12 Uhr,
nachmittags von 2 1/2 — 7 Uhr.
Breslau, den 23. August 1919.
Der Magistrat.

Abgabe von Kartoffeln.
In der Zeit vom 25. bis 31. August behielten die in der Vorwoche nicht belieferten Kartoffelmärkte Nr. 53 und 54 ihre Stilleheit.
Breslau, am 23. August 1919. 18027
Stadt Kartoffelstelle
Jungfer.

Fleischausgabe!
Das Fleisch und die Eingeweide für die Woche vom 25. bis 31. August 1919 — auf die Fleischmarke Nr. 35 — wird Mittwoch und Donnerstag, am 27. und 28. August, an die Fleischabgeber ausgegeben. Das abzugebende Fleisch ist ausländisches Gefrierfleisch. Die Reihenfolge für die Ausgabe ist durch Anschläge im Schlachthof bekannt gegeben. Die Fleischmarke Nr. 35 wird nur mit 100 g Fleisch mit eingewachsenen Knochen oder 80 g schiere Fleisch beliefert. Der einzelne Fleischmarkenabschnitt gilt also nur für 10 bezw. 8 g. Der Abgabepreis für den Verbraucher beträgt für 100 g
Fleisch mit eingewachsenen Knochen 20 Pf.
schieres Fleisch — ohne Knochen — 18 Pf.
Ferner werden Freitag und Sonnabend, am 29. und 30. August, an die Fleischabgeber die auf Lebensmittelmarke D 30 angemeldeten Schweinefleischzeugnisse — 125 g für den Kopf — ausgegeben, die dann durch die Bodenfleischler an die Verbraucher verteilt werden. 18027
Breslau, den 23. August 1919
Der Magistrat.

Zum Einmachen ohne Zucker
Cozets i. Wiederverkäufer zu haben bei
Cornel Grzimek & Herzog
Tabletten Marktstr. 46, Tel. 1405, 5706.

Für Minderbemittelte!
Metallbettstellen
mit Dreil-Auslegematratzen
aus Heresbeständen gegen sofortige
Bezahlung billig abzugeben [17971]
Gesellschaft für einfache Wohnungs-
einrichtungen der Stadt Breslau m. b. H.
Albrechtstr. 39, I. Etg. Althausstr. 13.

Frauen! Vorsicht!
Wenn Sie sich nicht irreführen lassen durch teure, n. h. h. Präparate, sondern Sie bei den besten Bekannten sofort meine geantert u. schädl. h. h. wirkenden Mittel zu 12 u. 15 Mk. Erfolg schon nach einigen Stunden. Viele frech-willige Bettstellen!
18809
Franz K. u. G. schreibt: Ihre letzte Sendung hat mir gute Dienste erwiesen und wurde Ihre Treue allen Bekannten empfohlen. Die erste Rechnung ev. fand durch:
Bismarckhaus „Merkur“, Bouthon OS. 15.
„In freien Stunden“
Bismarckhaus Bismarckbibliothek, Post 20 212.

Küchen
Schränke
Verikows
In großer Auswahl
W. Ollendorf & Co.
Albrechtstr. 14 I. II. H.

Stoff-Lauben
Schweidnitzstr. 49, I. St.
(Haus Albert Fuchs)
Kleiderstück doppeltbreit, alle Farben
Meter 12.75
Gefähter Woll-Doile
weiß, Meter 22.50
Reizende Schürzenstoffe
(Kasertoff), Meter 1.90
Seidenstoffe einfarbig, Meter 13.75
Kleiderstoffe herrliche Muster
100 cm breit, Meter 14.50
Collane für Kleider und Kostüme
Blusenstücke Meter 11.50
Reinwollener Doile für Kleider
Schelbergardinenstoff
Meter 9.75
Kartiere
Kinder-Kleiderstoffe
Meter 14.90
Jephe für Herren- Oberhemden
Wiederverkäufer n. Händl. ganz besondere Vorteile.

Rachen- u. Nasenkatarrh
nach hartnäckige Fälle heilt in 3 Tagen
„Spirol“
Erhältlich in Apotheken, Drogerien, sowie allen einschlägigen Geschäften.
Proben u. Prospekte durch
Kronen-Apotheke
Breslau.

Rauchtabak!
Joh. Wald. Banders, gar ohne Beimischung, aus Steinen der Tabakpflanze hergestellt, per Pfund 6.50, nicht unter 10 Pfund, abgerollt in 1/2 Pf. - Pack., ges. Packn.
Albert Pleischn, Tabak- u. Zigarren-Verf., Herford in Westfalen.

Einkochgläser
alle Größen
mit 1a Gummiringen
kaufen Sie
am billigsten
im
95 Pfg. Bazar
Ring 51 17122
Albert Marcus

MOWZIM
im Lese!
* vernichtet radikal *
nur
Rusol
patentamt. geschützt
Überall verwendbar * Macht keine Flecke
in Wasser 1:150 und 3-Mark
AUSWÄRTS: NACHNAHME OO
Drogerie Gustavspöhe
Breslau-Friedrich-Wilhelmstr. 19

Milch- u. Mäntel
Anzug-Paletot
Können Sie sich vorstellen, was ein Anzug oder ein Mäntel aus hochwertigem Material, wie Sie direkt aus Frankreich kommen. Anzug-Paletot aus hochwertigem Material.
L. Linzer, langjährige Schneider.
Bismarckhaus: Bismarckstr. 22, II.

Industriegelände
gesucht für metallmechanisches Werk, möglichst mit Gleisanschluss und Anbindung an Wasser, nicht innerhalb einer Wohnzone, Baufähigkeit mit ca. 1000 qm bebauter Fläche und ca. 1000 qm Nebenanlage, ebenfalls, nicht unterkellert, mit ca. 75 Pfd. Kraft.
Angebot über sofort verfügbare Anlagen an das Verwalt. der Stadt Breslau, Am Hauptbahnhof Nr. 1.

Kartoffeln. In der Woche vom 23. bis 31. August erhalten die in der Vorwoche nicht belieferten Kartoffelmarken Nr. 53 und 54 ihre Gültigkeit.

Fleisch. In dieser Woche wird aus dem Fleischbezirk abgegeben. Die Fleischmarkte Nr. 35 wird nur mit 100 Gramm Fleisch mit eingemachten Knochen oder 80 Gramm schiererem Fleisch beliefert. Der einzelne Fleischmarktenabschnitt gilt also nur 10 bezw. 8 Gramm.

Butter und Margarine. In der Woche vom 23. bis 31. August werden auf jede Buttermarkte 125 Gramm Margarine gegeben. Für die folgenden Wochen werden auf jede Buttermarkte abwechselnd 50 Gramm Butter oder 125 Gramm Margarine abgegeben.

6. ständlicher Verbandstag der Lageristen und verwandten Berufsangehörigen Deutschlands. Am Sonntag wurde im Leipziger Volkshaus der Verbandstag eröffnet. Es nahmen an demselben 48 Delegierte, 3 Vorstandsmitglieder, 4 Gastredner, 1 Vertreter des Ausschusses sowie 4 Vertreter des Gewerkschaftsbundes und Peter Altmann als Vertreter des Verbandes der Sattler und Portefeiniker teil. Die Tagesordnung umfaßt außer dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes noch die Punkte: Lohnbewegung und Tariffrage, Arbeitsgemeinschaft, Schulungsfrage und Schulungsorganisation und Verschmelzungsfrage.

Leipziger Diebstahl. Aus dem Speicher der Firma Nr. 21 sind am 16. d. Mts. von Einbrechern drei wertvolle Teppiche gestohlen worden: ein

Terrenzimmer-Leppich. 11a Grundfläche, gemauert, 3:4 Meter, ein Speisezimmer-Leppich, blau und rot, türlich gemauert, 3:4 Meter, und ein Bibliothekszimmer-Leppich, grau-braun gemauert, 3:4 Meter.

Tödtlich überfahren wurde am 19. d. Mts., vormittags 11 Uhr, auf der Dorfstraße in Kleinhof der 24 Jahre alte Knabe Paul Bittner durch ein Fuhrwerk. Das Kind verstarb alsbald. — Von eigenem Fuhrwerk überfahren wurde am selben Tage, nachmittags 1 1/2 Uhr, auf der Gartenstraße der Drochsenbesitzer Alois von Weidaststraße 47. Er war im Begriff, sein Pferd zu füttern, als es aus unbekannter Ursache schante, wobei er umgerissen und überfahren wurde. Der Verletzte wurde in das Dörschel-Band-Krankenhaus gebracht, verstarb aber alsbald. Reagen des Vorfalls, desgleichen der Soldat, der das durchgehende Pferd aufhielt, werden erfragt, sich unverzüglich im Polizeipräsidium, Zimmer 47, zu melden.

Etwas im ganzen. Dieser Tage wurde ein Arbeiter festgenommen, der einen Koffer Kleidungsstücke aus einer Näherei der Gröbchner Straße, die ihm zur Beförderung übergeben waren, untergeschlagen hatte. Der Wert der Kleidungsstücke wird auf 10 000 Mark geschätzt.

Opfer der Ober. Am 21. ist an der Reiche-Oberufer-Eisenbahnbrücke aus der Ober die Leiche eines unbekannt, etwa 20jährigen Mannes gefunden und in das Schwabhaus überführt worden. Er hat blondes Haar und war nur mit Badehose bekleidet. Am selben Tage ist aus der Ober die Leiche der 19 Jahre alten Lageristin Elfriede Halle von Kubenstraße 3 gezogen worden, die einige Tage zuvor mit ihrer Schwester und einem Herrn zusammen oberhalb des Zoologischen Gartens in der

Ober badete. Alle drei gerieten dabei in Gefahr zu ertrinken, die beiden anderen sind gerettet worden, die dritte ertrank. In der Zentralabebenanstalt auf der Neufeststraße ertrank die etwa 45 Jahre alte Witwe Martine Schwarzberg.

Sport- und Körperpflege.
Die Deutsche Turnerschaft — das stärkste Bollwerk gegen die Sozialdemokratie.

Obige stölen Worte sprach am 17. Juni 1907 der Führer der deutschen Turnerschaft in einer öffentlichen Versammlung. Nun ist die Sozialdemokratie zu einem Machtfaktor im öffentlichen Leben geworden — das Bollwerk, die deutsche Turnerschaft, hat bebedenliche Hilfe bekommen. Haben ihr doch über 500 Vereine den Rücken geleistet und sind dem Arbeiter-Turn- und Sportbund beigetreten, außer der großen Zahl von Einzelübertritten. Nach aber sind Tausende politisch und gewerkschaftlich organisierter Arbeiter Mitglieder der deutschen Turnerschaft. Es ist daher zu verstehen, daß Volksgenossen, welche die Notwendigkeit politischer und gewerkschaftlicher Organisation begriffen haben, noch immer Mitglieder eines der deutschen Turnerschaft angeschlossenen Vereine sein können. Dort wo sich die deutsche Turnerschaft hat genug Stärke wurde kurzer Trots gemacht und ein politisch organisierter Arbeiter voran seiner Angehörigkeit zur Sozialdemokratie angehängt. In der Sozialdemokratie eine andere Unhängerschaft aufzuweisen, ohne man nicht so offen vor, da wurde politische Neutralität gepredigt und auf indirektem Wege dem gleichen Ziele zugestraft.

Ein deutsches Gau-, Kreis- oder gar Bundesfest ohne Anbahnung von Feiertagen war einfach undenkbar. Was in der Vorkriegszeit an nationalen Feiern geleistet wurde, spottete jeder Beschreibung. Systematische Jugendvergiftung durch Bälberhebung wurde in Arm mit dem Jungdeutschlandbund betrieben. „Es gibt nichts Schöneres auf Erden als einen Feiertag.“ Diese Worte, welche die „Jungdeutschlandbund“ brachte, waren das Leitmotiv der Jugendvergiftung beider Organisationen. Bei Beginn des Krieges schreibe die „Deutsche Turnerschaft“: „Es ist eine Lust zu leben“ es ist das Merkmal unserer Lage und glücklich, wenn es vergrößert ist, sie zu erleben.“ An anderer Stelle dieses Artikels heißt es „die Stunde der Feiertage“.

Durchhaltepolitik der „unpolitischen“ deutschen Turnerschaft wurde bis zur Revolution das Wort geredet. Die militärische Jugendvergiftung wird noch 1917 allen Vereinen als zurzeit wichtigste Aufgabe empfohlen. Die Haltung der deutschen Turnerschaft war sowohl in der Vorkriegszeit, als auch während des Krieges eine volksfeindliche. Sie und nimmer kann ein Sozialist dieser Art Volks- und Jugendvergiftung Unterstützung gewähren. Darum für politisch organisierten Arbeiter, heraus aus der deutschen Turnerschaft. Schädigt nicht durch ein Doppelspiel zure und damit auch die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. In den Vereinen des Arbeiter-Turn- und Sportbundes, denen nunmehr auch die städtischen Turnhallen zur Verfügung stehen, findet ihr eine Stätte für Verbesserungen, wo die Körperkultur nur der Volksgesundheit zum Nutzen betrieben wird. Gebt Euch nicht her zum Werkzeug der deutschen Turnerschaft, diesem Bollwerk gegen das aufwärtsstrebende arbeitende Volk.

Frauen! Keine mehr! Unbedingt sicherer und anerkannter Schutz ist Patent, einf. n. zahl. Preis nur 10 Mk. Porto extra. Versand „Osten“ Breslau 8, postlag.

Schneider-Artikel! I. d. Herrn Reichschneider Herm. Roth, Summerteil 52, 53.

Versammlungen und Vereine
Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Heute Montag, den 25. 8., nachmittags 4 Uhr, in der „Wilhelmsburg“, Reibstockstraße 54
Versammlung
aller Streikenden und der in den Tischlereibetrieben Beschäftigten.
Tages-Ordnung:
Bericht über die zentrale Verhandlung und Beschlußfassung.
Mitgliedsbuch bezw. Streikkarte ist als Eintritts-Regulation mitzubringen.
18049 Die Ortsverwaltung.

Verband der Sattler und Portefeiniker.
Mittwoch, den 27. August, nachmittags 5 1/2 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer 7/8
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Beratung der Anträge zum Verbandstag.
2. Stellungnahme zum Breslauer Tarif.
3. Neuordnung des Arbeitsnachweises.
4. Verschiedenes.
Die Wichtigkeit der Vertretungsgegenstände erfordert die Anwesenheit aller Kollegen und Kolleginnen.
Die Ortsverwaltung.

Ämtliche Anzeigen
Gasperrstunden.
Wegen der früher eintretenden Dunkelheit werden die Gasperrstunden von 1802h
Sonntag, den 24. August 1910 ab
bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:
vormittags von 7 1/2—12 Uhr,
nachmittags von 2 1/2—7 Uhr.
Breslau, den 23. August 1910.
Der Magistrat.

Rüchen
Schränke
Verlökows
in großer Auswahl
Herrn Ollendorff & Co.
Albrechtstr. 14, I. u. II.

Stoff-Lauben
Schweidnitzstr. 49, I. St.
(Haus Albert Fuchs)
Kleiderfall doppeltbreit, alle Farben, Meter 12,75
Gestickter Wall-Boile weiß, Meter 22,50
Reizende Schürzenstoffe (Fasertoff), Meter 1,90
Seidenstoff einfarbig, 100 cm breit, Meter 13,75
Kleiderstoff herrliche Muster, 100 cm breit, Meter 14,50
Eolienne für Kleider und Kostüme
Blusenplanke Met. 11,90
Reinwollener Stoff für Kleider
Schwebengardinenstoff Meter 9,75
Karierte Kinder-Kleiderstoffe Meter 14,50
Jeppier für Herren-Oberhemden
Wiederverkäufer u. Händl. ganz besondere Vorteile.

Deutscher Textilarbeiter-Verband.
Dienstag, den 26. August, nachmittags 5 Uhr im Lokale „Altefeste“, Friedrich-Wilhelmstr. 32
Große Textilarbeiter-Versammlung
Tagesordnung:
1. Die Textilarbeiter im Kampf um ihre Existenz! Referent: Gauviller Otto Friedrich, Mitglied der Landesversammlung.
2. Freie Ansprache. 18029
Kolleginnen und Kollegen! Beweis durch Massenbesuch das Ihr nur dem Ruf des Deutschen Textilarbeiter-Verbandes als Eure Berufsvertretung Gefolgschaft leistet.
Ortsverwaltung Breslau.

Altes Gold und Silber kauft
1215 Paul Alter, Kupfersteinstraße 17.

Abgabe von Kartoffeln.
In der Zeit vom 25. bis 31. August erhalten die in der Vorwoche nicht belieferten Kartoffelmarken Nr. 53 und 54 ihre Gültigkeit.
Breslau, am 23. August 1910. 18027
Stadtkartoffelstelle Jungfer.

Rachen 18238
N. Nasenkatarrh
auch hartnäckige Fälle heilt in 3 Tagen
„Spirol“
Erschließt in Apotheken, Drogerien, sowie allen einschlägigen Geschäften. Proben u. Prospekte durch
Kronen-Apotheke Breslau.

Küchen
Schränke
Verlökows
in großer Auswahl
Herrn Ollendorff & Co.
Albrechtstr. 14, I. u. II.

Reichsbund der Kriegesbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Kriegshinterbliebenen.
Dienstag, den 26. August, abends 6 Uhr, findet im großen Saale des „Deutschen Kronprinz“, Weidenstraße, eine
Außerordentliche Mitglieder-Versammlung
statt. Der frühere Polizeikommissar wegen wird die Versammlung pünktlich eröffnet.
Eintritt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte oder des Aufnahmebescheides.
Der Vorstand
17969 i. A.: Berthold Banke, Rühlstr. 15.

Unterernährte
durch Krankheiten Erschöpfte, Blutarme, Nerven gebrauchen mit Erfolg
Merial-Lecithinpillen
enthaltend nerven- u. blutbildende Stoffe
Depot und Versand nur Apotheke
Joh. Müller, Breslau.
Schweidnitzstr. 43 b. Ecke Hummerstr.

Fleischausgabe!
Das Fleisch und die Eingeweide für die Woche vom 25. bis 31. August 1910 — auf die Fleischmarkte Nr. 35 — wird Mittwochs und Donnerstags, am 27. und 28. August, an die Fleischabgeber abgegeben. Das abzugebende Fleisch ist ausländisches Gefrierfleisch. Die Reihenfolge für die Ausgabe ist durch Ankündigung im Schlachthof bekannt gegeben. Die Fleischmarkte Nr. 35 wird nur mit 100 g Fleisch mit eingewachsenen Knochen oder 80 g schiererem Fleisch beliefert. Der einzelne Fleischmarktenabschnitt gilt also nur für 10 bezw. 8 g. Der Abgabepreis für den Verbraucher beträgt für 100 gr
Fleisch mit eingewachsenen Knochen 70 Pf.
schiereres Fleisch — ohne Knochen — 80 Pf.
Ferner werden Freitag und Sonnabend, am 29. und 30. August, an die Fleischabgeber die auf Lebensmittelmarkte D 30 angemeldeten Schweinefleischzeugnisse — 125 g für den Kopf — abgegeben, die dann durch die Ladenfleischer an die Verbraucher verteilt werden.
Breslau, den 23. August 1910
Der Magistrat.

Rauchtabak!
Doppel- u. Dreifach, ganz ohne Beimischung, aus Stengeln der Tabakpflanze hergestellt, per Pfund 6,50, nicht unter 10 Pfund abzugeben in 17 Pfund- u. 30 Pfund- Pack. gen. Packn.
Albert Fleischmann, Tabak- u. Zigarren-Verf. Herford in Westfalen.

Wiederverkäufer u. Händl. ganz besondere Vorteile.

Verein für Radrennen e. V. Breslau
Die am 21. August wegen verletzter Polizeikunde abgebrochene
Außerordentliche Haupt-Versammlung
wird am
Donnerstag, den 28. August, abends 6 1/2 Uhr,
im großen Saale des „Dierckhans“, Seminarsgasse, fortgesetzt.
Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1910 gestattet.

Möbel
kompl. Wohnungs-Einrichtungen sowie einzelne Stücke.
in allen Preislagen
L. Rosner
Gartenstraße 3, am Sonnenplatz
Streng reelle Bedienung

Zum Einmachen ohne Zucker
Cozet f. Wiederverkäufer zu haben bei
Cornel Grzimek & Herzog
Tabletten Reichenstr. 46. Tel. 1405, 5706.

Einkochgläser
alle Größen
mit 1a Gummiringen
kaufen Sie
am billigsten
im
95 Pfg. Bazar
Ring 51 17122
Albert Marcus

Verein für Radrennen e. V. Breslau
Die am 21. August wegen verletzter Polizeikunde abgebrochene
Außerordentliche Haupt-Versammlung
wird am
Donnerstag, den 28. August, abends 6 1/2 Uhr,
im großen Saale des „Dierckhans“, Seminarsgasse, fortgesetzt.
Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 1910 gestattet.

Die Gefühlskälte der Frauen
Neu erschienen in 45. Auflage:
Nützliche Ratschläge und Beobachtungen aus dem Leben von Franziska Dr. med. Biele, Berlin.
Dieses Buch, dessen Inhaltsangabe sich für hier nicht eignet, wird von Dr. med. Geringer in der Augsburger Volkszeitung u. a. wie folgt beurteilt: „Ringsum berühren sich die Extreme eurer als in der heutigen Zeit. Auf der einen Seite ungenügende Gesundheitsfürsorge und Lebensstil, auf der anderen Seite übermäßige Körperliche und geistige Anstrengung, die zum Uebermaß führt. Die meisten Frauen sind heute krank, nicht durch äußere Ursachen, sondern durch die inneren Ursachen. Die Ursachen sind die ungenügende Gesundheitsfürsorge und die übermäßige Anstrengung. Die Ursachen sind die ungenügende Gesundheitsfürsorge und die übermäßige Anstrengung.“
Bezug gegen Einzahlung von RM 2.— oder Nachnahme durch
Medizin. Verlag Dr. Schaeffer, Alt. 328, Berlin NW 87.

Für Minderbemittelte!
Metallbettstellen
mit Dreil-Luflegematratzen
aus Gerezehänden gegen sofortige Bezahlung billig abgegeben [17971]
Gesellschaft für einfache Wohnungs-einrichtungen der Stadt Breslau m. b. H.
Albrechtstr. 59, I. Eing. Albrechtstr. 13.

WOWZIM
mit Lina!
* vernichtet radikal *
nur
Kemol
geschützt
Überall verwendbar * macht keine Flecke
in Wasser 4 1/2 und 3-Mark
AUSWARTS: NACHNAHME OO
Drogerie Gustavsohn
Breslau 6, Friedrich-Wilhelmstr. 19

Schlafzimmer :: Speisezimmer
Wohnzimmer :: moderne Köchen :: Spiegel
Schreibtische :: Diwans :: Chaiselongues
einz. Stücke als auch ganze Einrichtungen
sowie alle Arten
Möbel
liefert in bekannt erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen
per Kasse, evtl. Teilzahlung
Karsunky & Co.
Rosenthalerstraße 2, I.
gegenüber der Oberpostdirektion. 1485

Frauen! Vorsicht!
Es seien Sie sich nicht irreführen durch teure, in glöze Präparate, sondern bestellen Sie bei
krankhaften Störungen sofort meine garantierte u. schädl. sicher wirkenden Mittel zu 12 u. 15 RM.
Erfolg schon nach einigen Stunden. Viele freuwillige Dankschreiben!
18909
Dr. K. u. G. schreibt: Ihre letzte Sendung hat mir gute Dienste erwiesen und werde Ihre Präparate allen Bekannten empfehlen. Dieel. einer Nachschub zu lang durch:
Verkaufhaus „Merkur“, Bonthofen 02. 13.

Militer-Mäntel
Anzug Paletot
Können Sie es sich leisten, ein solches Gewand zu besitzen, wenn Sie direkt aus dem Ausland kommen. Anzug, Anzüge schnellstens.
L. Linzer, Leipziger Zuschneider.
Reichenstraße 93, II.

Industriegelände
geeignet für metallindustriellen Werk, unmittelbar mit Eisenbahn und Anbahnung, möglicherweise, in einem Wohngebiet, Bezahlbarkeit mit ca. 1000 qm hellen Arbeits- und ca. 1000 qm Wohnraum, abzugeben, nicht unterkellert, mit ca. 75 Pfd. Kraft. (18940)
Angebot über sofort verfügbare Anlagen an das Verkehrsbüro der Stadt Breslau, 2a Hauptbahnhof Nr. 1.

Möbel
liefert in bekannt erstklassiger Ausführung zu billigsten Preisen
per Kasse, evtl. Teilzahlung
Karsunky & Co.
Rosenthalerstraße 2, I.
gegenüber der Oberpostdirektion. 1485

In freien Stunden
Illustrierte Romanbibliothek. Best. 20 Pfg.

